



IG Metall Baden-Württemberg

Pressedienst 8/2014

Stuttgart – 17. März 2014 Bildungsumfrage im Südwesten – IG Metall Jugend fordert mehr Geld und Zeit für Qualifizierung

Pforzheim - Auszubildende und Dual Studierende in Baden-Württemberg wünschen sich von ihrem Arbeitgeber vor allem finanzielle Unterstützung und Freistellung für Weiterbildung. Die Landesregierung sehen sie in der Pflicht, die technische Ausstattung und die Lehrqualität an den Berufsschulen und Dualen Hochschulen wieder auf Vordermann zu bringen. Das sind die Kernaussagen einer Umfrage der IG Metall Jugend Baden-Württemberg unter mehr als 7300 Teilnehmern, darunter auch Nicht-Mitglieder.

„Die Leute haben große Lust sich weiterzubilden. Leider ist das für viele aber auch eine Geld- und Zeitfrage“, sagt Lea Marquardt, Jugendsekretärin im IG-Metall-Bezirk Baden-Württemberg. Sie hat die Umfrage maßgeblich mit initiiert und die Ergebnisse heute in Pforzheim auf einer Konferenz vor 300 IG Metall-Jugend- und Ausbildungsvertretern vorgestellt.

Sieben Wochen lang haben Azubis und Dual Studierende gut ein Dutzend Aspekte rund um Bildung bewertet und dabei Einschätzungen von „Ist mir sehr wichtig“ bis „Ist mir gar nicht wichtig“ abgegeben. Für Azubis wie Studierende hat dabei die höchste Priorität, dass Berufsschulen und Duale Hochschulen bei der Ausstattung und der Lehrqualität auf dem aktuellen Stand sind.

Auf die Frage, worum sich die IG Metall am dringendsten kümmern soll, nannten die Azubis am häufigsten die Punkte finanzielle Unterstützung durch den Arbeitgeber bei Weiterbildungen sowie Freistellung nach der Ausbildung. Die Dual Studierenden wünschen sich ebenfalls Geld für Qualifizierungen, noch wichtiger ist Ihnen die unbefristete Übernahme nach dem Studium sowie ein Rückkehrrecht nach einem Master- oder Zweitstudium.

Die Umfrage ist Teil der Kampagne *Revolution Bildung*, mit der die IG Metall seit Frühjahr 2013 auf Missstände im Bildungssystem hinweist und sich bei Politik und

Wirtschaft aktiv für Verbesserungen einsetzt. Täglich leiden Auszubildende, Studierende und junge Beschäftigte unter Mängeln an Berufsschulen und Universitäten – Ausstattung und Lehrpersonal fehlen, zugleich wächst der Leistungsdruck.

Auf einer bundesweiten Tagung diskutiert die IG Metall Jugend Ende März in Filderstadt das Stimmungsbild aus allen Bezirken zu den Themen Bildung und Weiterbildung. In den darauf folgenden Wochen werden daraus konkrete Forderungen und Ziele entwickelt. Zudem ist geplant, die Kampagne stärker in den Betrieben auszurollen. Am 5. Juni treffen sich junge IG Metaller zu einem baden-württembergischen Aktionstag in den vier Regionen Mannheim, Aalen, Friedrichshafen und Stuttgart.

Kontakt: Lea Marquardt, 0711/1658120, 0170/3333182, lea.marquardt@igmetall.de

Link: www.revolution-bildung.de

Mit freundlichen Grüßen

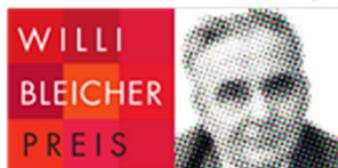
Petra Otte

Pressesprecherin

IG Metall - Bezirksleitung Baden-Württemberg
- Pressestelle -
Stuttgarter Str. 23 - 70469 Stuttgart
Telefon 0711/1658132
Mobil 0171/3333696
bawue.pressestelle@igmetall.de
www.igm.de

Willi-Bleicher-Preis

Journalismuspreis der
IG Metall Baden-Württemberg



www.willi-bleicher-preis.de